

BILDUNGSMANAGEMENT UND REGIONALENTWICKLUNG – NÄHER ALS MAN DENKT

Praxisbeispiel I – Der Landkreis Mühldorf a. Inn

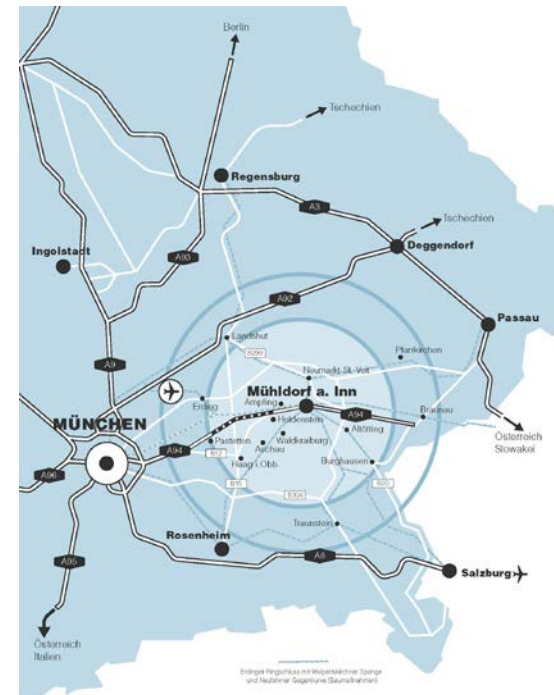
Online-Seminar - Bildung in der Region
Die Bedeutung von Kooperation in Zeiten des demografischen Wandels
Donnerstag, 19. November 2020

AGENDA

- Der Landkreis Mühldorf a. Inn
- Regionalentwicklung im Landkreis Mühldorf a. Inn
- Bildung als zentrale Säule der Kreis- und Regionalentwicklung: Lernen vor Ort
- Bildung und Regionalentwicklung – näher als man denkt
 - Das Patensystem von Lernen vor Ort: Kooperation auf der Verwaltungsebene
 - Projekte am Übergang Schule – Arbeitswelt: Bildungsmanagement und Kreis- und Regionalentwicklung in Kooperation
 - Hochschulkooperation – Der Campus Mühldorf

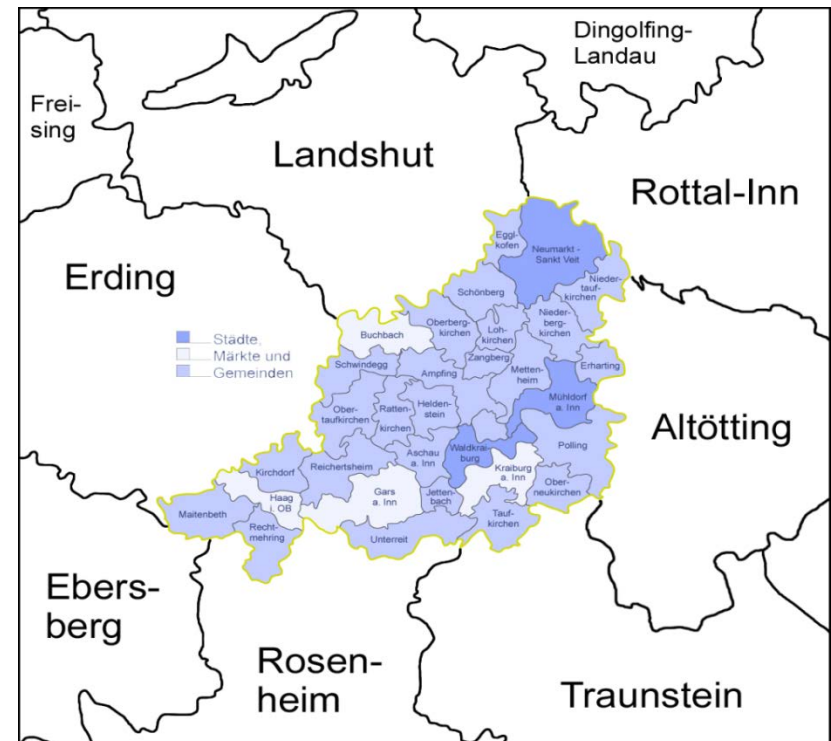
DER LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

- liegt östlich von München
- gehört zur Europäischen Metropolregion München EMM e.V. und zur Planungsregion Südostoberbayern
- über 115.000 Einwohner mit prognostiziertem Wachstum
- ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen
- Wirtschaft: vielfältiger Branchenmix, geprägt durch Mittelstand



DER LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

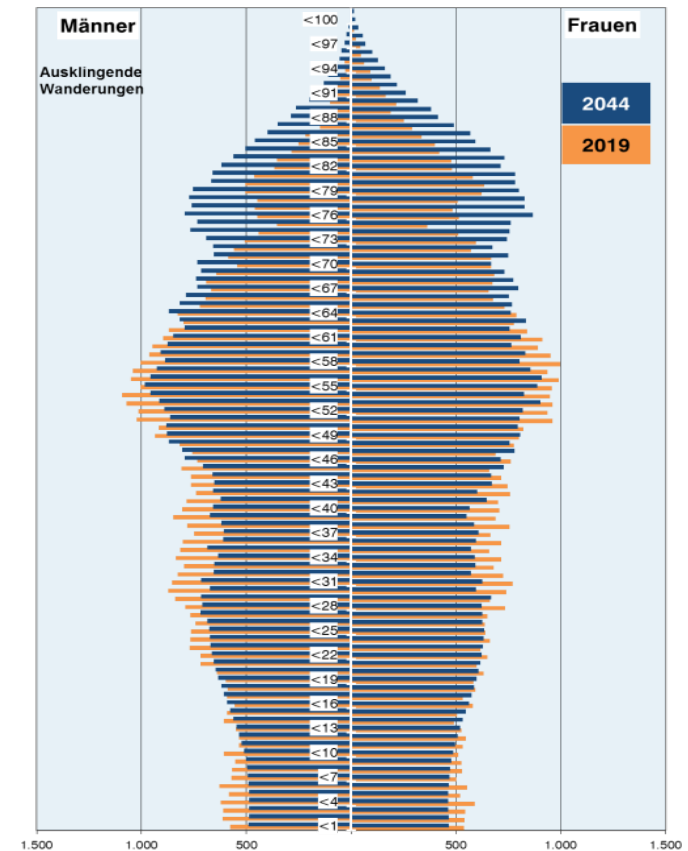
- Der Landkreis besteht aus 31 Städten, Märkten und Gemeinden
- Kreisstadt: Mühldorf a. Inn mit ca. 20.200 Einwohnern
- Größte Stadt im Landkreis: Waldkraiburg mit ca. 23.300 Einwohnern
- Kleinste Gemeinde im Landkreis: Lohkirchen mit ca. 750 Einwohnern
- Fläche: ca. 805 km²
- 7 Landkreise umgeben den Landkreis Mühldorf a. Inn



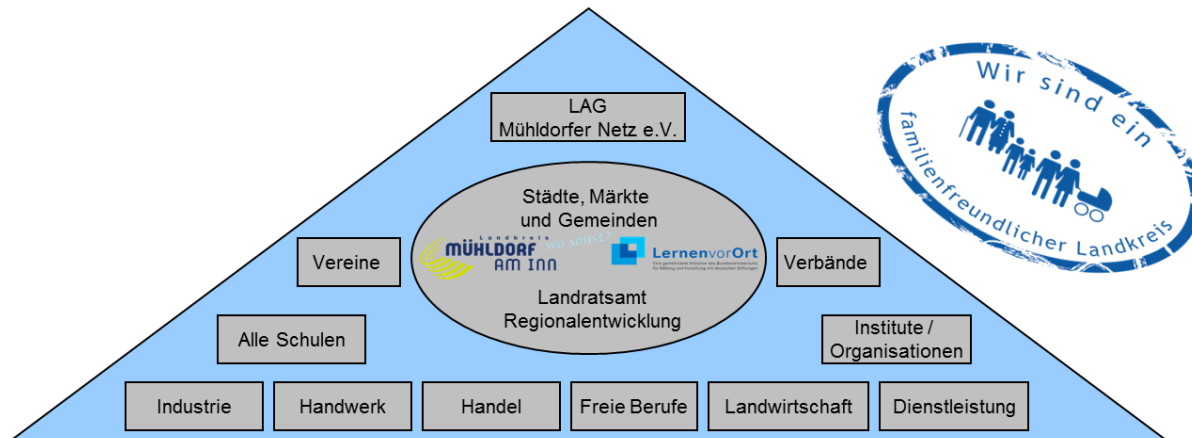
DER LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

Prognose zur Bevölkerungsentwicklung

- Berechnung mit dem Hildesheimer Bevölkerungsmodell
- hier: ausklingende Wanderungen, Stichtag: 31.12.2019
- Anstieg der Bevölkerung um insgesamt 2 %
- Entwicklung der unter 6-Jährigen rückläufig
- ebenso deutlicher Rückgang bei den mittleren Altersgruppen (Anfang/Mitte 20-Jährige bis Anfang/Mitte 60-Jährige)
- klare Zunahme bei der Bevölkerung ab 65 Jahren
- Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen wird um 69 % ansteigen



KREIS- UND REGIONALENTWICKLUNG



- Kreis- und Regionalentwicklung als ganzheitlicher und fachbereichsübergreifender Ansatz
- 6 Regionalentwicklungsfelder

Wirtschaft, Infrastruktur und Verkehr		Natur und Lebensqualität, Kultur und Tourismus		Erziehung und Bildung eingebettet in soziale Netzwerke	
Infrastruktur & Verkehr	Wirtschaft & Energie	Wohn- und Lebensqualität	Kultur & Tourismus	Bildung	Soziale Netze, Gesundheit
Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz ist als wichtiger Standortfaktor vorhanden.	Eine leistungsfähige Wirtschaft sichert Arbeitsplätze und die Zukunft der Region.	Eine intakte Umwelt ist die Grundlage für eine hohe Wohn- & Lebensqualität. Das Freizeitangebot ist attraktiv und interessant.	Kulturelle Vielfalt und ein breites Freizeitangebot gewährleisten ein Leben auf höchstem Niveau.	Beste Bildung und Erziehung ermöglicht beste Leistung. Es gibt genügend qualifizierte und engagierte Menschen für Wirtschaft und Gesellschaft.	Jeder Bürger hat im Landkreis soziale Sicherheit und eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung.

Gemeinsam Zukunft gestalten! Im Landkreis und in der Region.

KREIS- UND REGIONALENTWICKLUNG



Wirtschaft



Infrastruktur & Verkehr



Bildung



Natur & Lebensqualität & Energie



Freizeit & Tourismus



Soziale Netzwerke



- Kreis- und Regionalentwicklung als ganzheitlicher und fachbereichsübergreifender Ansatz
- 6 Regionalentwicklungsfelder
- Weiterentwicklung in einem Strategieprozess 2021

LERNEN VOR ORT

Bildung als zentrale Säule der Kreis- und Regionalentwicklung

- 2009 bis 2014 Bildungsinitiative Lernen vor Ort vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 2013 Bildungsregion
- 2020 Digitale Bildungsregion

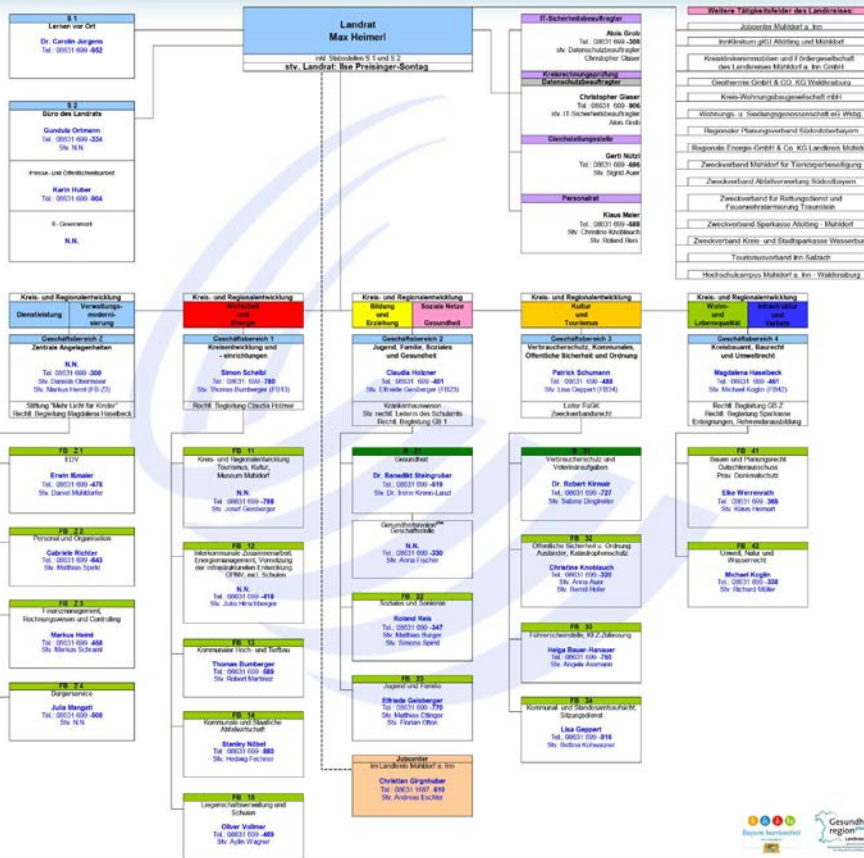
- Lebenslanges Lernen auf der Grundlage von datenbasiertem kommunalem Bildungsmanagement
- Bildungsstrukturen gemeinsam mit den regionalen Akteuren vor Ort gestalten, Netzwerke schaffen und Transparenz über Bildungsangebote herstellen

LERNEN VOR ORT

Arbeitsfelder

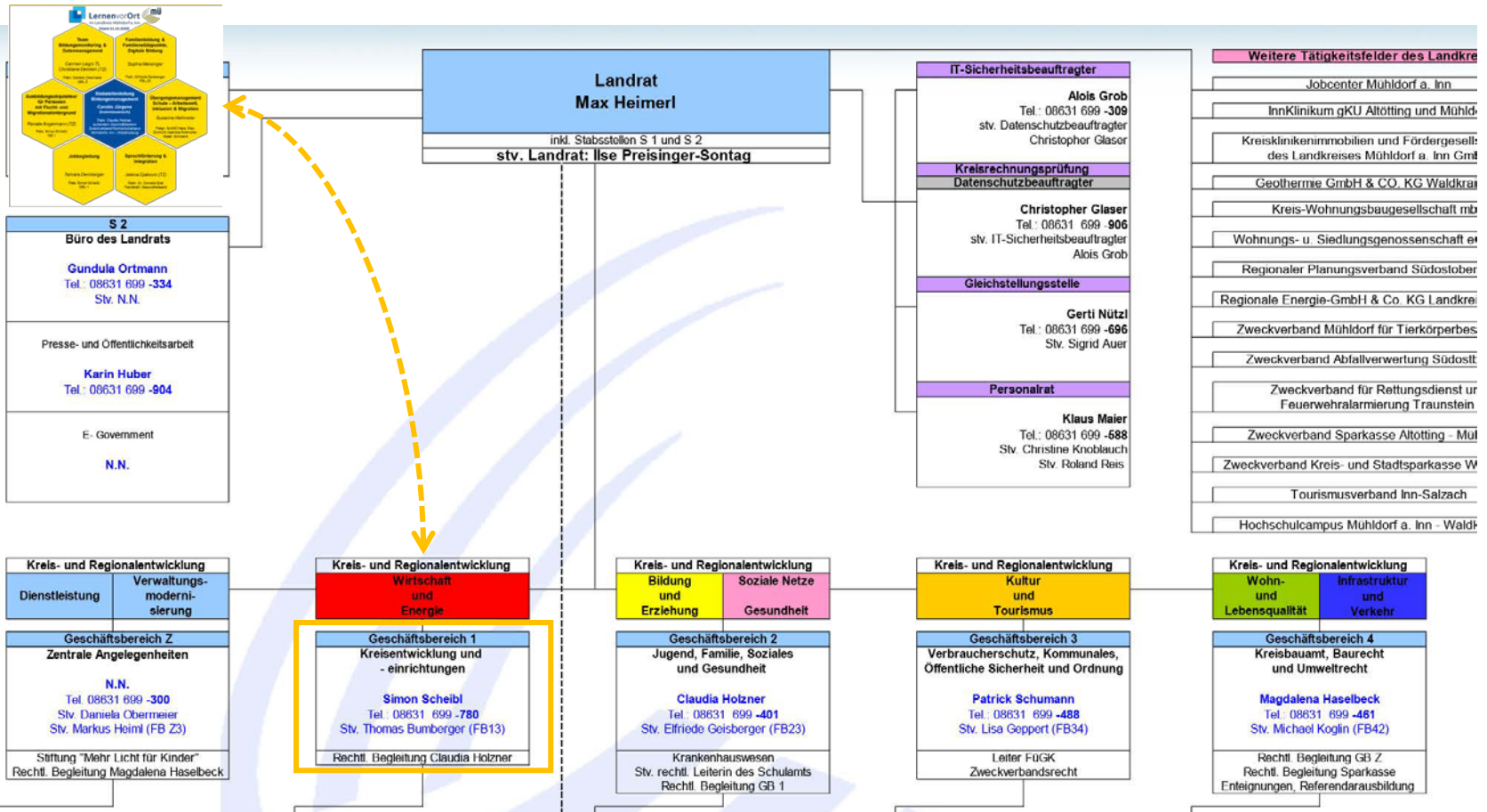


PATENMODELL



Organisationsplan des Landratsamtes Mühldorf a. Inn Stand 01.07.2020

PATENMODELL



ÜBERGANG SCHULE - BERUF

Bildungsmesse Südostbayern – Die Anfänge

- Ausgangslage: Jugendarbeitslosigkeit zu hoch; es gibt mehr Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, als Ausbildungsplätze; keine Transparenz bei Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Idee: Firmen und Jugendlichen eine Plattform bieten, durch die sie sich kennenlernen können, Weiterbildungsangebote der Öffentlichkeit stärker zugänglich machen
- Projekt der Wirtschaftsförderung/Kreis- und Regionalentwicklung, noch kein Bildungsmanagement im Landkreis vorhanden
- Umsetzung:
 - Austausch mit anderen Landkreisen (Altötting, Rottal-Inn)
 - Gespräche mit Kooperationspartnern geführt, (erkannten) Bedarf diskutiert und überprüft
 - Unternehmen für das Vorhaben akquiriert
 - Umsetzung 2006 in Kooperation mit Lkr. Altötting und Lkr. Rottal-Inn mit 60 Unternehmen

ÜBERGANG SCHULE - BERUF

Seit 2014: Bildungsmesse Inn-Salzach



- 2013 Ausgangslage verändert: es gibt mehr Ausbildungsplätze als Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen
- Ausstieg des Lkr. Rottal-Inn aus der Kooperation
- Umsetzung:
 - Kooperation Kreis- und Regionalentwicklung mit dem Bildungsmanagement/Lernen vor Ort
 - Lenkungskreis mit Kooperationspartnern gebildet: Ideensammlung und Konzepterstellung
 - stärkerer Zuschnitt auf Schüler und Umwandlung in Informations- und Aktionstage
 - auf die vorangegangenen Erfahrungen konnte zurückgegriffen werden
- wichtige weitere Kooperationspartner: Landkreis Altötting (Wirtschaftsförderung), Unternehmen, Kammern und Kreishandwerkerschaft, Schulen

ÜBERGANG SCHULE - BERUF

Digitaler Azubitag

- Idee: Veranstaltungen zur Berufsorientierung mussten 2020 entfallen, Begegnungsmöglichkeit für Schüler und Unternehmen im digitalen Raum
- Umsetzung:
 - Grobkonzept entwickeln, Recherche bei anderen Kommunen
 - Vorgespräche mit möglichen Kooperationspartnern
 - Bedarf ermitteln: Abfrage bei den Unternehmen
 - Arbeitskreis bilden, Konzept verfeinern, Aufgabenverteilung
 - Umsetzungsphase
- wichtige weitere Kooperationspartner: Landkreis Altötting (Wirtschaftsförderung), Unternehmen, Kammern, Agentur für Arbeit, Schulen





HOCHSCHULKOOPERATION

Ein akademisches Bildungsangebot für den Landkreis

- Idee: Weiterbildungsangebot auf akademischem Niveau ermöglichen; Abwanderung junger Menschen verhindern, die eine akademische Ausbildung anstreben
- wichtige Kooperationspartner: TH Rosenheim, Unternehmen, Kammern, Berufsschulen, Fachakademie für Sozialpädagogik, Gemeinden, Schulen

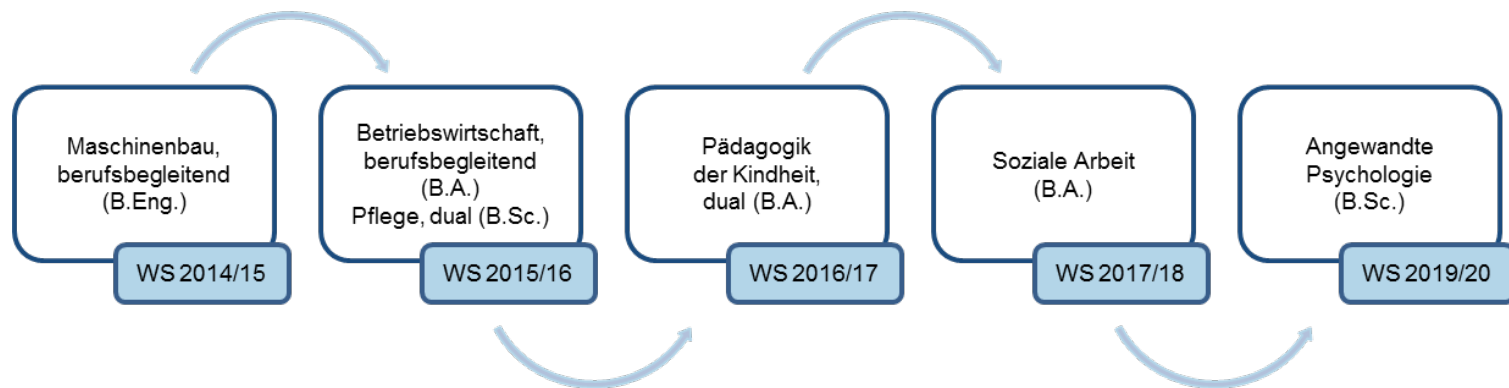
HOCHSCHULKOOPERATION

Umsetzung ab 2010

- Strategie: Entwicklung von Studiengängen u. ä. koordinieren, Angebote mit Hochschulen in der Region aushandeln, die Umsetzung begleiten und dafür notwendige Netzwerke schaffen
- Umsetzung:
 - Entwicklungsfeld „Hochschulkooperation“ bei Lernen vor Ort
 - themenspezifische Informationsveranstaltung für Vertreter der Wirtschaft und potenzielle Kooperationspartner
 - Aufbau eines Firmennetzwerks
 - Angebot verschiedener Hochschulen in der Region sichten und Gespräche aufnehmen
 - laufend: Informationsveranstaltungen, um Interessierte auf dem aktuellen Stand zu halten, die verschiedenen Kooperationspartner miteinander zu vernetzen und sie am Entwicklungsprozess zu beteiligen
 - Kooperationsvereinbarung mit Hochschule schließen
 - Bildungsakteure aus der Region beteiligen

HOCHSCHULKOOPERATION

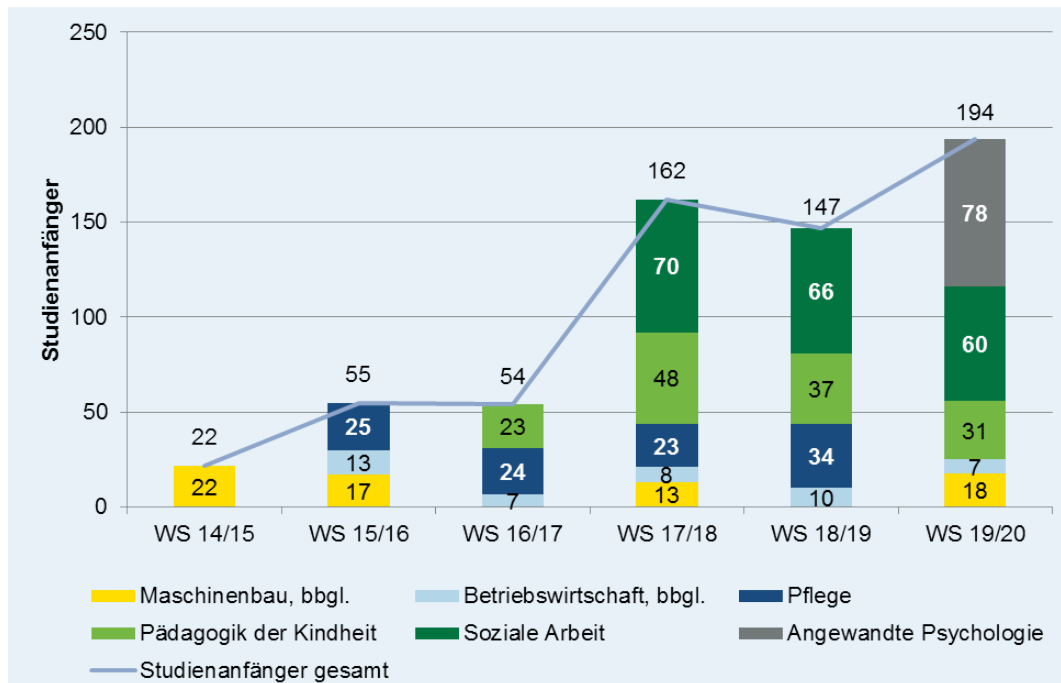
Der Campus Mühldorf...



- Start als Campus Südostbayern der FH Rosenheim : Dahoam studieren
- Campus Mühldorf der TH Rosenheim: Studieren, wo der Mensch zählt

HOCHSCHULKOOPERATION

...wächst!



Studienanfänger im Zeitraum vom Wintersemester (WS) 2014/15 bis WS2019/20 am Campus Mühlendorf nach Studiengang und Semester

Quelle: TECHNISCHE HOCHSCHULE ROSENHEIM, 2020

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Dr. Carolin Jürgens
Kommissarische Stabstellenleitung
Lernen vor Ort

Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon: (08631) 699-952
Mobil: 0151-522 744 81
Fax: (08631) 699-15952

E-Mail: carolin.juergens@lra-mue.de
Website: www.lernenvorort-muehdorf.de